VCD Verkehrsclub Deutschland

# VCD aktuell

Der ökologische Verkehrsclub Deutschland in der Region Hall-Heilbronn-Hohenlohe | hhh.vcd-bw.de September 2015

## Fahrgäste fordern mehr Nahverkehr

Seit 1. Mai 2015 fährt die Stadtbahn Nord mit der Linie S42 nach endlosen Verzögerungen auch bis Bad Rappenau und Sinsheim. Allerdings dauert die Fahrt in die 21 Kilometer entfernte Bäderstadt teils über 45 Minuten. Weiterhin verkehren nur drei S-Bahnen je Stunde zwischen Heilbronn und Bad Friedrichshall. Viel zu wenig, meint der VCD und fordert weiterhin Nachbesserungen, die Wiedereinführung von gestrichenen Busverbindungen und den 15-Minuten-Takt als Mindeststandard, wie er in anderen Ballungsräumen üblich ist.

„Trotz der neuen Stadtbahn hat sich leider seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2014 in der Region vieles verschlechtert“, stellt VCD-Vorstand Hans-Martin Sauter ernüchtert fest. Stadtbahnen waren unpünktlich oder fielen ganz aus, Anschlüsse sind ungünstig oder wurden regelmäßig verpasst, die Fahrgastinformation an den Haltestellen funktionieren teils bis heute nicht.

Als größtes Problem sieht der VCD die Verschlechterungen beim Busverkehr. Tausende Fahrgäste nördlich von Heilbronn müssen jetzt Umwege in Kauf nehmen und werden vom verantwortlichen Landkreis Heilbronn gezwungen, kurz vorm Ziel in die Stadtbahn umzusteigen, die mit Taktlücken von bis zu 30 Minuten verkehrt. Fahrzeiten haben sich massiv verlängert. „45 Minuten Fahrt, um von Heilbronn in Teilorte im benachbarten Neckarsulm zu kommen, sind leider keine Ausnahme“, weiß Sauter. Beim VCD, den Verkehrsunternehmen und den lokalen Medien stapelten sich die Beschwerden. Abhilfe wurde zwar inzwischen versprochen, lässt aber auf sich warten.

*Fortsetzung nächste Seite*

## Liebe VCD-Mitglieder!

Mit diesem Newsletter möchten wir Euch über die Arbeit des VCD in der Region Hall-Heilbronn-Hohenlohe informieren und Euch gleichzeitig zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung einladen. Diese findet statt am **Donnerstag, 17. September 2015 um 19 Uhr in Heilbronn in der Volkshochschule im Deutschhof**. Es gilt die Mustertagesordnung.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung gibt es in Zusammenarbeit mit dem AK Mobilität der Agenda 21 Heilbronn und der Volkshochschule Heilbronn um **20 Uhr eine Podiumsdiskussion zum Thema: E-Mobilität – Zukunft oder Flop?** Vier Experten werden aus ihrer Sicht über den Stand der Entwicklung der E-Mobilität berichten und sich den Fragen der Zuhörer stellen.

Wer über unsere Aktivitäten auch künftig informiert sein will, sende eine kurze E-Mail mit dem Stichwort „Newsletter“ an: ▸ **hhh@vcd-bw.de**
Eure E-Mail-Adresse wird ausschließlich benutzt, um die Kommunikation innerhalb des Vereins zu erleichtern.

Viel Spaß beim Lesen wünscht der VCD-HHH-Vorstand!

## Der VCD im Netz

Der VCD in der Region Hall-Heilbronn-Hohenlohe ist auch im Internet zu finden. In den Weblogs zur Stadtbahn Heilbronn und zur Frankenbahn finden sich zahlreiche Infos rund um den Heilbronner Nahverkehr und das Engagement des VCD für einen optimalen Öffentlichen Verkehr in der Region. Den Weblogs kann man folgen und bekommt so regelmäßig per Email die neusten Änderungen mitgeteilt. Auch im sozialen Netzwerk Facebook ist der VCD HHH vertreten. Auch hier kann man dem VCD via „Gefällt mir“ folgen und bleibt so auf dem Laufenden.

- ▸ **www.facebook.com/VCDHHH**
- ▸ **stadtbahn.wordpress.com**
- ▸ **frankenbahn.wordpress.com**

## Bisheriger VCD-Vorstand will weitermachen

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung (JHV) des VCD Hall-Heilbronn-Hohenlohe am 17. September 2015 in Heilbronn stehen wieder Vorstandswahlen an. Die aktuellen Vorstandsmitglieder Peter Aichelin (Schwäbisch Hall), Roland Arnold (Heilbronn), Norbert Gut (Künzelsau), Hans-Martin Sauter (Neuenstadt) und Michael Schwager (Erlenbach) stellen sich für die kommenden zwei Jahre zur Wiederwahl. Die Wahl ist offen für weitere KandidatInnen.

## Heilbronn soll ans Intercity-Netz: Erst ab 2028?

Im Rahmen der DB-Fernverkehrsoffensive soll endlich auch Heilbronn ins deutsche Intercity-Netz mit zweistündlichen Zügen über die Frankenbahn von Stuttgart bis Würzburg. Allerdings erst ab 2028. Deutlich zu spät, findet nicht nur der VCD. Die lokale Politik fordert den Fernverkehrsanschluss bereits zur Bundesgartenschau 2019. Mit attraktiven Preisen und schnellen Direktverbindungen kann es gelingen, neue Fahrgäste für die umweltfreundliche Schiene zu gewinnen. Ein Zwei-Stunden-Takt zwischen Stuttgart, Heilbronn und Würzburg kann nach VCD-Auffassung nur ein Anfang sein. Um der Fernbuskonkurrenz zu begegnen, muss auch auf der Frankenbahn der IC-Stundentakt kommen.

▸ **frankenbahn.wordpress.com**

# Stadtbahn Nord: 45 Minuten Fahrt in die Nachbarschaft

„Ohne Not wurden planlos wichtige Busverbindungen ins Oberzentrum gekappt“, erklärt Sauter. Selbst der Schnellbus Neuenstadt – Heilbronn (Linie 620) sei entgegen bisheriger Versprechungen gekürzt worden. Auf diese Weise verprelle man nicht nur neue Fahrgäste, sondern auch die Stammkunden, die nun teils notgedrungen wieder aufs Auto umsteigen. Der VCD weiß von hunderten Ticketabos, die an den Heilbronner Verkehrsverbund (HNV) von verärgerten Kunden zurückgegeben wurden.

„Viele Pendler haben bereits nach 19:30 Uhr keine direkten Verbindungen mehr aus Heilbronn in den Landkreis“, sagt Sauter. Bei Unfällen in der Heilbronner Austraße oder Bahnstreiks breche der gesamte Nahverkehr zwischen Neckarsulm und Heilbronn zusammen. Natürlich begrüßt der VCD die Verbesserungen auf einzelnen Linien sowie beim Stadtbus-Angebot rund um Neckarsulm. Dies täuscht jedoch nicht über die Verschlechterungen im Ballungsraum Heilbronn-Neckarsulm hinweg, wo man langfristig mit bis zu 47.000 Fahrgästen täglich rechnet. Wie die mit drei S-Bahnen je Stunde transportiert werden sollen, bleibe ein Rätsel, so Sauter.

Da es bisher stündlich mindestens vier Fahrtmöglichkeiten per Bus zwischen Neckarsulmer und der Heilbronner Innenstadt gab, hat sich die Situation mit nur noch drei S-Bahnen je Stunde verschlechtert. Zudem liegen die S-Bahnhalte ungünstig. Auch der Bereich am Heilbronner Europaplatz mit Geschäften, wachsendem Bildungscampus und der künftigen Bundesgartenschau ist nicht mehr direkt erreichbar. Der VCD fordert auf der wichtigsten Verkehrsachse der Region wie bei den Stadtbussen mindestens einen 15-Minuten-Takt der S-Bahn sowie ein ergänzendes Busangebot mit engen Takten von Innenstadt zu Innenstadt und auf jenen Relationen, wo die Nutzung der Stadtbahn zeitlich keine ernsthafte Alternative zum Autoverkehr darstellt.

▸ **stadtbahn.wordpress.com**

# Öffentlicher Radweg oder Gastronomie?

Die Stadt Heilbronn möchte die Untere und Obere Neckarstraße beleben, nicht zuletzt mit attraktiver Gastronomie. Die Lokale Agenda 21 (LA 21) in Heilbronn und der VCD unterstützen dieses Vorhaben, sehen dabei jedoch verschiedene Konflikte. Grundsätzlich ist die neue Gestaltung des Neckarufers gelungen. Aber es gibt auch viele Schwierigkeiten, die die Stadtverwaltung entweder nicht gesehen hat, oder nicht sehen wollte. Im Fokus steht dabei der Neubau des sogenannten Marra-Hauses anstelle des ehemaligen C&A-Gebäudes.

„Wo heute einer der am stärksten befahrenen Radwege Heilbronns entlang führt, sollen in Zukunft auch Tische und Stühle stehen und Kunden der Gastronomie bedient werden“, sagt VCD-Vorstand Roland Arnold. LA 21 und VCD kritisieren, dass beim Neubau des Marra-Hauses im Vorfeld die künftige Nutzung nicht genügend berücksichtigt und zu wenig Platz für Radfahrer und Fußgänger eingeplant wurde. „In der Konsequenz hätten der Neubau verkleinert oder die gastronomische Nutzung eingeschränkt werden müssen“, so Arnold. Zweidrittel des öffentlichen Raumes, den bisher FußgängerInnen, RadfahrerInnen oder Menschen zum Verweilen auf den noch vorhandenen Bänken nutzten, werde künftig für Gastronomie benötigt. „Der kombinierte Rad- und Fußweg wird auf einer Länge von 80 Metern auf eine Breite von 4,5 Meter eingeschränkt. Und dies, obwohl an dieser Stelle mehrere stark frequentierte Fernradwege vorbeiführen“, weiß Arnold. Bei schönem Wetter seien auch sehr viele FußgängerInnen mit Kindern unterwegs.

LA 21 und VCD haben im Frühjahr 1.400 Unterschriften gegen die Investorenpläne gesammelt und Oberbürgermeister Mergel übergeben. Am 9. Mai 2015 fand zudem eine Aktion zur „Bänkerettung“ statt (siehe Foto), bei der Kaffee und Kuchen auf den Bänken entlang des Neckarufers verteilt wurden. Damit sollte auf den bedrohten öffentlichen Raum hingewiesen werden, der künftig nur noch von Konsumenten der Gastronomie genutzt werden soll.

Trotz vieler Bekenntnisse für mehr Radler in der Stadt, wird der Radverkehr nach VCD-Meinung von der Stadt Heilbronn immer noch eher stiefmütterlich behandelt. Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs werden meist nur dort durchgeführt, wo sie den Autoverkehr oder vorhandene Parkplätze nicht stören. Wie es die Stadt so schaffen will, den Radverkehrsanteil bis 2025 von acht auf 15 Prozent zu verdoppeln, bleibt ihr Geheimnis.

▸ **radfahreninheilbronn.wordpress.com**

## In Kürze

**Bei den bundesweiten Aktionstagen „Zu Fuß zur Schule“** hat sich im vergangenen Jahr auch der VCD mit Schulen der Region beteiligt. Anfang Oktober wurden in der Grundschule Untereisesheim vom VCD jene SchülerInnen mit Leuchtarmbändern geehrt, die am meisten zu Fuß zur Schule gegangen sind. Susanne Lederer vom VCD HHH lobte die Kinder: „Ich finde es ganz toll, dass ihr so viel zu Fuß gegangen seid. Nutzt euren Schulweg und macht weiter so.“ Mit dem Verzicht aufs „Elterntaxi“ könne sowohl für die Kinder als auch für die Eltern Stress vermieden werden.

**Das Fahrgastforum im HNV** wurde nun nach jahrelangen Forderungen von Lokaler Agenda 21 und VCD endlich Realität. Im Januar 2015 fand nach einem regionsweiten Aufruf zur Bewerbung die erste Sitzung des Gremiums statt. Dieses will künftig nach dem Vorbild in anderen Städten die Interessen und Wünsche der Fahrgäste an den Verkehrsverbund und die Verkehrsunternehmen übermitteln.

**VCD aktuell** – Newsletter für die Mitglieder des Verkehrsclub Deutschland (VCD) e.V. in der Region Hall-Heilbronn-Hohenlohe. Alle Inhalte ohne Gewähr. Produktion: SCRITTI.Kommunikation | Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Hans-Martin Sauter
▸ **hhh.vcd-bw.de**